

# Niederschrift

## über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr. : **Rat/045/14-20**  
Sitzungs-Tag: **10.09.2020**  
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Schützenanger 4,  
Stadthalle, Hauptsaal**

Beginn der Sitzung: **18:00 Uhr**  
Ende der Sitzung: **21:14 Uhr**

### **Bürgermeister:**

Temme, Hermann

### **CDU:**

Anke, Frederik  
Cardamone, Filomena  
Disse, Ulrich  
Giefers, Raimund  
Grewe, Ursula  
Groppe, Thomas  
Hanisch, Ewald  
Koppi, Wolfgang  
Menke, Hartwig  
Oeynhausen, Uwe  
Rode, Alexander  
Simon, Dirk  
Steinhage, Hermann  
Wellsow, Viola  
Wulff, Michael

### **SPD:**

Beineke, Elisabeth  
Heller, Manfred  
Holtemeyer, Joachim  
Koch, Hans-Jörg  
Kruse, Johannes

### **UWG/CWG:**

Rissing, Robert  
Volkhausen, Erwin

## **Bündnis90/DIE GRÜNEN:**

Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike

## **Bürger Interessen Brakel:**

Neu, Heike

## **Fraktionslos:**

Gadzinski, Tobias

Heilemann, Stefan

## **Als Gäste nehmen teil:**

Fechner, Caroline

Kreis Höxter

Hoppenberg, Michael

Rechtsanwalt

Jostes, Christian

GF der Kath. Hospitalvereinigung

## **Es fehlen die Ratsmitglieder:**

Gerson, Andreas

UWG/CWG

Hahn, Rüdiger

SPD

Heller, Kornelia

fraktionslos

Multhaupt, Dirk

SPD

Schulte, Meinolf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Tobisch, Johannes

UWG/CWG

<b>Tagesordnung</b>		Drucksache Nr.
<b>Öffentliche Sitzung</b>		
<b>1. Sportlerehrung der Stadt Brakel</b>		1117/201
Berichterstatter: StVR Loermann		4-2020
<b>2. Inklusionshotel Brakel, Bericht der Projektentwickler</b>		1141/201
Berichterstatter: StBR Groppe		4-2020
<b>3. Krankenhausplanung der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge, Bericht des Geschäftsführers</b>		
Berichterstatter: Christian Jostes, GF der KHWE		
<b>4. Hausärztliche Versorgung im Kreis Höxter, Bericht der Projektkoordinatorin</b>		
Berichterstatterin: Caroline Fechner, Kreis Höxter		
<b>5. Modernisierung von Wirtschaftswegen im Stadtgebiet Brakel; Prioritätenliste</b>		1133/201
Berichterstatter: VA Sentler		4-2020
<b>6. Festsetzung von vier verkaufsoffenen Sonntagen</b>		1108/201
Berichterstatter: VA Gönnewicht		4-2020
<b>7. Aufstockung Forstbudget</b>		1112/201
Berichterstatter: städt. Förster Gläser		4-2020
<b>8. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Abschlussjahr 2019</b>		1113/201
Berichterstatter: StAR Schlenhardt		4-2020

**9. Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021; Anmeldung von Maßnahmen für das Programmjahr 2020**  
**Ergänzung der Projektliste**

Berichterstatter: StBR Groppe

1143/201  
4-2020

**10. Bebauungsplan Nr. 39 "Ehemalige Fachhochschule für Finanzen" in der Kernstadt Brakel**  
**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung**  
**b. Satzungsbeschluss**

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

1077/201  
4-2020

**11. Bekanntgaben der Verwaltung**

**12. Anfragen der Ratsmitglieder**

**Bürgermeister Temme** eröffnet die letzte Ratssitzung dieser Legislaturperiode, begrüßt die Zuhörer, den Vertreter des Westfalen-Blattes sowie die Sitzungsteilnehmer. Als vortragende Gäste begrüßt der Bürgermeister Frau Caroline **Fechner**, Projektkoordinatorin, Kreis Höxter, Herrn Christian **Jostes**, Geschäftsführer der Kath. Hospitalvereinigung, sowie Michael **Hoppenberg**, Rechtsanwalt der Kanzlei Wolter Hoppenberg aus Hamm und geschäftsführender Gesellschafter der Pyramis Immobiliengesellschaft aus Münster.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

## Öffentliche Sitzung

**1. Sportlerehrung der Stadt Brakel**

Berichterstatter: Norbert Loermann

1117/201  
4-2020

Bürgermeister **Temme** begrüßt die zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler, die heute anlässlich ihrer sportlichen Leistungen aus dem Jahr 2019 geehrt werden.

Bürgermeister **Temme** betont, dass die Stadt Brakel über tolle Sportvereine verfüge, in denen vielseitig gespielt und gekämpft werde. Da jedoch wegen der Corona-Krise auch das sportliche Geschehen „auf dem Kopf gestellt wurde“, mussten sich viele Vereine Alternativ-Programme ausdenken, neue Konzepte zur Nutzung von Vereinsanlagen und -plätzen erarbeiten oder sich komplett umorganisieren. Dennoch sei Sport für die Menschen wichtig und aus dem Grund freue er sich, heute diese sportlichen Ehrungen vornehmen zu können.

Zunächst begrüßt Bürgermeister Temme als **Mannschaft des Jahres** die Kinderlaufgruppe des TuS Hembsen und führt aus, dass die Kinder beim Hochstift-Cup 2019 mit 37 Startern von 87 teilnehmenden Kindern des Schülercups vertreten waren. Bei insgesamt 21 Veranstaltungen des Hochstift-Cups war der TuS Hembsen dabei und war dreimal in Folge die teilnehmerstärkste Mannschaft. Bürgermeister **Temme** dankt auch dem Trainern Josef Hillebrand und der Trainerin Claudia Reinold für ihren unermüdlichen Einsatz und überreicht ihnen und der Mannschaft als Dankeschön eine Urkunde und ein Geldgeschenk.

Zur **Sportlerin des Jahres** wird Leanne Knoche aus Riesel geehrt. Sie erlang mit ihrer Mannschaft, den Mendener Mambas, den Titel Deutscher Meister und wurde Vize-Europapokalsieger im Inline-Skaterhockey. Leanne Knoche habe die Grundlagen des Spiels und der Technik bei den Brakeler Blitzen erlernt, berichtet Bürgermeister **Temme**. Schnell sei dort klar gewesen, dass Frau Knoche als Verteidigerin das Zeug zur Bundesligaspielerin habe. So konnte Frau Knoche auf dem internationalen Parkett bereits zeigen was sie kann und holte mit ihrer Mannschaft beim Europapokal in Dänemark den zweiten Platz und damit die Silbermedaille. Bürgermeister **Temme** gratuliert mit einer Urkunde und einem Geldgeschenk.

Zum **Sportler des Jahres** wird Jürgen Scherg als Läufer von Non-Stop-Ultra gekürt. In 2019 erreichte Herr Scherg den vierten Platz bei den Deutschen Crossmeisterschaften in Ingoldstadt, im Mai Bronze in der Einzelwertung bei der Senioren-Berglauf-EM über 8,9 Kilometer in Janske Lazne/Tschechien, in der Mannschaftswertung erhielt er sogar Gold. Im Juli konnte er den Nebelhornberglauf für sich entscheiden. Dieser Berglauf gilt unter Sportlerinnen und Sportlern als der härteste Berglauf Deutschland, führt Bürgermeister **Temme** seine sportlichen Erfolge auf. Zur Auszeichnung erhält Herr Scherg eine Urkunde sowie ein Geldgeschenk.

Im Anschluss daran wird die Sitzung für ein Pressefoto für ein paar Minuten unterbrochen.

## **2. Inklusionshotel Brakel, Bericht der Projektentwickler**

Berichterstatter: StBR Groppe

1141/201  
4-2020

Bürgermeister **Temme** begrüßt Rechtsanwalt Michael Hoppenberg, der ebenfalls als geschäftsführender Gesellschafter bei der Pyramis Immobiliengesellschaft fungiert. Die Immobiliengesellschaft stehe derzeit in der Planung, auf der Fläche neben des ehem. Hotels Am Kaiserbrunnen ein Inklusionshotel zu bauen, führt Bürgermeister **Temme** weiter aus und sehe dies als eine gute Chance, in Brakel ein Hotel im Bereich Kaiserbrunnen zu bekommen. Er bittet Herrn Hoppenberg um Ausführungen zu den anstehenden Planungen.

Herr **Hoppenberg** erläutert zunächst die Bedeutung eines „Inklusionshotels“. Dieses zeichne sich dadurch aus, dass dort bis zu 40% Menschen mit Behinderung arbeiten, die einfache Tätigkeiten ausführen können.

Zielsetzung sei es, dass diese Menschen nach einer ungefähren Ausbildungszeit von 3 Jahren in den freien Arbeitsmarkt entlassen werden können. Warum gerade Brakel dafür als Standort ausgewählt wurde, erläutert Herr **Hoppenberg** so, dass Brakel zu den schönen, aber nicht zu großen Städten zählen würde. Die traditionellen Familienbetriebe stürben aus, jedoch würden große Hotelketten wie Steigenberg, Arcor etc. in Städten Größe Brakels nicht investieren. Diese Bedarfslücke müsse aber gedeckt werden. Da eine Genossenschaft Trägerin des Inklusionshotels werde, müsse das Hotel „bloß“ die laufenden Kosten decken. Statt Gewinn sei das Ziel die schwarze Null, so Herr **Hoppenberg**. Er erläutert die Vorgehensweise dahingehend, dass die Stadt Brakel sich bereit erklärt habe, das Grundstück zur Verfügung zu stellen, als Sacheinlage und erhalte Genossenschaftsanteile die per anno mit 1,5% verzinst würden. Die Genossenschaft errichte sodann das 60 Zimmer-Hotel mit der Klassifizierung 3 Sterne Superior, welches dann durch die Hotelbetriebsgesellschaft und einem Sozialverbund betrieben werde. Da Brakel derzeit über kein Tagungshotel verfüge, sehe er hier das Tagesgeschäft von montags bis donnerstags, auch dank des gestiegenen Tourismus in der Region, besonders im Fahrradtourismus sehe er hier Chancen für die Wochenendbelegung.

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn Hoppenberg für seine Ausführungen und freue sich über diese reale Chance für Brakel. Das Inklusionshotel wäre dann das erste dieser Art im Kreis Höxter und auf sozialpolitischer und arbeitsmarktpolitischer Ebene „ein sechser im Lotto“.

Auf die Frage des Ratsherr **Heilemann** zum anliegenden ehem. Hotel erläutert Rechtsanwalt **Hoppenberg** den Vorteil dahingehend, dass, sollte sich ein Interessent für das ehem. Hotel finden, das Inklusionshotel bereits „auf dem Markt“ sei. Zielsetzung hierfür ist Ende 2023, der Baubeginn ist für das 1. Quartalsende 2022 geplant.

Rechtanwalt **Hoppenberg** dankt den Anwesenden für ihr Vertrauen und verdeutlicht, dass er ihnen als Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung stünde, sollten sich Fragen ergeben.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beauftragt **einstimmig** die Verwaltung, das Projekt „Inklusionshotel Brakel“ auf dem Weg zur Verwirklichung zu unterstützen.

### **3. Krankenhausplanung der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge, Bericht des Geschäftsführers**

Berichterstatter: Christian Jostes, GF der KHWE

Zum Bericht der aktuellen Krankenhausplanungen begrüßt Bürgermeister **Temme** den Geschäftsführer der Kath. Hospitalvereinigung Weser-Egge, Herrn Christian **Jostes**.

Herr **Jostes** informiert in seinem Bericht umfangreich über die strukturellen Veränderungen in der Krankenhauslandschaft.

Dies sei aufgrund geänderter Vorgaben auf Bundes- und Landesebene notwendig und beinhalte auch einen neuen Krankenhausplan, der auch Veränderungen in der Krankenhauslandschaft im Kreis mit sich bringe, so Herr **Jostes**. Er zeigt einen Stufenplan in der Notfallversorgung auf, was letztendlich für den Standort Brakel die Verlegung der Unfallchirurgie bedeute. Herr **Jostes** verdeutlicht diesen Schritt anhand überlappender Versorgungsgebiete und verweist auf die Anweisung, dass der Notfallwagen gehalten sei, das nächstgelegene Krankenhaus anzufahren. Dies könne dann auch die Krankenhäuser der anliegenden Kreise Holzminden oder Paderborn betreffen. Ziel der KHWE sei es, dass möglichst viele Menschen aus dem Kreis Höxter bei einem Notfall auch im Kreis Höxter versorgt werden können. Es gebe leider keine weitere Argumentation für ein Zentralkrankenhaus in Brakel, dieser Standort solle jedoch als hoch spezialisierte Fachklinik gestärkt werden. Gleiches gelte für den Standort in Steinheim. Die Krankenhäuser in Höxter und Bad Driburg werden auf die Notfallversorgung ausgerichtet, informiert Herr **Jostes**. Abschließend geht er noch auf den aktuellen Stand der Corona-Entwicklung im Kreis Höxter ein.

Der ausführliche Bericht ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

Bürgermeister **Temme** dankt Herrn **Jostes** für seine Ausführungen. Im Hinblick auf 5 existierende Krankenhäuser im Kreis Höxter, sei dies für unseren ländlichen Raum schon eine Meisterleistung. Um diese Krankenhauslandschaft stabil zu halten, sei auch immer Bewegung vonnöten, so Bürgermeister **Temme**.

Ratsherr **Heilemann** moniert die Vorgehensweise im Bezug auf das Brakeler Krankenhaus und stellt den **Antrag**, dass der Rat der Stadt Brakel gegen das Vorhaben der Kath. Hospitalvereinigung eine Resolution dahingehend verfasse, dass die Notfallversorgung am Standort Brakel verbleibe und die Unfallchirurgie auf die Klassifizierung 2 aufgewertet werde.

Ratsherr **Menke** stellt dazu den **Gegenantrag**, das Thema aufgrund seiner Umfänglichkeit zur Beratung in den Fachausschuss zu verweisen.

Bürgermeister **Temme** verdeutlicht zum Antrag des Rats Herrn Heilemann, dass allein die Holding als Träger ihrer Krankenhäuser über die Struktur entscheide, dies läge nicht im Ermessen des Stadtrates.

Bürgermeister **Temme** lässt über die zwei Anträge wie folgt abstimmen:

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel **lehnt mehrheitlich** bei 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen den Antrag des Rats Herrn Heilemann **ab**, eine Resolution an die Katholische Hospitalvereinigung Weser-Egge zum Verbleib der Notfallversorgung am Krankenhaus Brakel zu verfassen.

Der Rat der Stadt Brakel **beschließt mehrheitlich** bei 1 Gegenstimme, dass Thema „Krankenhausplanung“ im zuständigen Fachausschuss noch einmal aufzugreifen.

#### 4. Hausärztliche Versorgung im Kreis Höxter, Bericht der Projektkoordinatorin

Berichterstatterin: Caroline Fechner, Kreis Höxter

Als weitere Gastrednerin begrüßt Bürgermeister **Temme** Frau Caroline Fechner vom Kreis Höxter. Bürgermeister **Temme** verweist hinsichtlich der ärztlichen Versorgung perspektivisch auf die Altersstruktur der hier niedergelassenen Ärzte. Die demografische Entwicklung mache auch bei der Ärzteschaft nicht Halt.

Frau **Fechner** führt zunächst die Ausgangssituation auf, wonach in den Gemeinden Bad Driburg, Brakel, Borgentreich, Steinheim und Willebadessen eine Gefährdung der hausärztlichen Versorgung drohe. Auf mittlerer Sicht beträfe dies die Gemeinden Marienmünster und Warburg. Die Kassenärztliche Vereinigung hingegen sehe hier keine Gefährdung im Kreis Höxter, äußert Frau **Fechner**. Weiter verdeutlicht sie die Versorgungssituation im Kreis gemessen an der Einwohnerzahl und der Anzahl der Hausärzte. Somit läge Brakel bei einem Versorgungsgrad von 128%. Frau **Fechner** führt weiter Maßnahmen auf, zur Attraktivitätssteigerung des ländlichen Raumes, mit dem Ziel den Kreis für die Niederlassung von Ärzten hervorzuheben.

Der Vortrag ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigefügt.

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Sitz der Medizinischen Fakultät in Bielefeld, die s. E. ein wichtiger Effekt für diese Region sei. Abschließend geht er auf die „Rückhol- und Serviceagentur“ des Kreises Höxter, ein durch LEADER gefördertes Projekt, ein und schlägt vor, dass die Aktion in einer der nächsten Sitzungen präsentiert werden könne.

Ratsherr **Oeynhaus** hinterfragt die 128%-ige Versorgung in Brakel. Er fragt an, ob es einen Plan gebe, wann genau es zu Engpässen käme und wie dramatisch es sich entwickle. Die Aussage „Wir sind gut aufgestellt“, reiche ihm nicht aus.

Ratsherr **Rissing** ist der Meinung, dass es das Ziel der nächsten Legislaturperiode sein müsse, sich Gedanken zu machen, junge Ärzte auf den Kreis Höxter aufmerksam zu machen.

Bürgermeister **Temme** dankt Frau Fechner für ihre Ausführungen aus denen der Rat heute seine Rückschlüsse ziehen müsse, wie die Lage für die Stadt Brakel perspektivisch aussehe.

#### 5. Modernisierung von Wirtschaftswegen im Stadtgebiet Brakel; Prioritätenliste

Berichterstatter: VA Sentler

1133/2014-2020

Bürgermeister **Temme** verweist auf den Sachverhalt und die Auflistung der priorisierten Wirtschaftswege. So sei nach Prüfung des beauftragten Ing.-Büros Volmer aus Warburg eine Begutachtung und Klassifizierung der Wirtschaftswege nebst Kostenschätzung vorgenommen worden.

Daraus habe sich die nachfolgend aufgeführte Reihenfolge zur Modernisierung der Hauptwirtschaftswege bei einer geplanten Förderung von 60% Be- willigungen ergeben:

Lfd. Nr.	Verkehrsweg	Kostenschätzung
1.	Charlottenhof, Gehrden (1. Bauab- schnitt)	95.200,00 €
2.	Schießstand, Beller	99.000,00 €
3.	Charlottenhof, Gehrden (2. Bauab- schnitt)	69.000,00 €
4.	Escherfeld, Gehrden	161.500,00 €
5.	Modellflughafen, Hembsen	228.000,00 €
6.	Zum Röhn, Auenhausen	127.500,00 €
7.	Annenfeld, Brakel	234.000,00 €
8.	Flechtheimer Feld, Brakel	66.500,00 €

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** bei 1 Enthaltung, dass für die o.g. Hauptwirtschaftswege in der o.g. Reihenfolge Förderanträge gestellt werden.

#### **6. Festsetzung von vier verkaufsoffenen Sonntagen**

Berichterstatter: VA Gönnewicht

1108/201  
4-2020

Bürgermeister **Temme** berichtet über die Planungen zu den verkaufsoffenen Sonntagen, aufgrund eines Erlasses des Wirtschaftsministeriums. Dieser Er- lass wurde nun auf Drängen der Gewerkschaft Verdi durch das OVG Münster zum Schutz der „Sonntagsruhe“ gekippt. Bürgermeister **Temme** fügt hinzu, dass er sich gewünscht habe, dass die Gewerkschaften konstruktiv an der Belebung der Innenstädte mitarbeiten würden, auch im Hinblick auf die Ein- bußen durch den coronabedingten Lockdown. Den Rechtsbruch, den einige Städte daraufhin durch Öffnung der Geschäfte an Sonntagen begangen ha- ben, empfehle er jedoch nicht.

Er bittet StOVR **Frischemeier** als Geschäftsführer des Werberings, deren geplante Möglichkeiten aufzuzeigen. StOVR **Frischemeier** erläutert, dass Überlegungen eines „Late-Night-Shoppings“ anstehen, ebenso die Einfüh- rung von Feierabend-Märkten an einem Wochentag. In Planung stehe eben- falls die Durchführung eines Nikolausmarktes unter Corona- Schutzmaßnahmen in Verbindung eines verkaufsoffenen Sonntages.

StOVR **Frischemeier** informiert über die Gesprächsplanungen des Handels- verbandes mit dem Land, der Gewerkschaft Verdi, den Kirchen und der IHK. Abschließend hält er fest, dass die der Vorlage beigefügten Verordnung so- mit nur zur Kenntnis genommen und kein Beschluss gefasst werde.

## 7. Aufstockung Forstbudget

Berichterstatter: städt. Förster Gläser

1112/201  
4-2020

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, in dem Förster **Gläser** die Angelegenheit vorgetragen hat. Der Ausschuss habe der Aufstockung einstimmig zugestimmt, ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich heute nicht.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die erforderlichen zusätzlichen Mittel in Höhe von 40.000 € aus dem Sonderkonto „Totholz“ zur Verfügung zu stellen.

## 8. Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Abschlussjahr 2019

Berichterstatter: StAR Schlenhardt

1113/201  
4-2020

Bürgermeister **Temme** berichtet über den Sachverhalt, der vorab in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses erörtert wurde.

Auf Nachfrage des Ratscherrn **Holtemeyer** teilt StAR **Schlenhardt** mit, dass die Einzelabschlüsse für die Stadt und deren Eigenbetriebe erhalten bleiben. Es handele sich hier lediglich um den Gesamtabschluss, also eine Addition der Einzelabschlüsse. Es falle somit kein Bereich weg, informiert StAR **Schlenhardt**.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen** das Vorliegen der Voraussetzungen für die Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2019.

## 9. Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021; Anmeldung von Maßnahmen für das Programmjahr 2020 Ergänzung der Projektliste

Berichterstatter: StBR Groppe

1143/201  
4-2020

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Projektliste, die in der Sitzung des Bauausschusses bereits besprochen wurde. Er verweist auf die heutige Tischvorlage zur Aufnahme einer zusätzlichen Maßnahme, die StOVR **Frischemeier** näher erläutert. Bei der Ergänzung handele es sich um die mittlerweile 25 Jahre alte Skater-Anlage am Jugendheim. Der Haushaltsansatz von 35.000 € reiche nicht für eine dauerhafte und nachhaltige Neuinstallation aus, was sich erst in den vergangenen Tagen verdichtet habe. StOVR **Frischemeier** verdeutlicht die sinnvolle und notwendige Investition, insofern mache es Sinn, diese zum Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020“ mit anzumelden, da der Fördersatz in 2020 bei 100% und in 2021 bei 90% läge.

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, dass für die Maßnahmen

<b>Maßnahme</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<b>Zuwendung</b>
Energetische Sanierung der Flutlichtanlage (Umrüstung auf LED-Technik) am Kunstrasenplatz des Thermo-Glas-Stadions in Brakel	74.375,00 €	74.375,00 €
Energetische Sanierung der Flutlichtanlage (Umrüstung auf LED-Technik) auf der Sportanlage in Erkeln	38.794,00 €	38.794,00 €
Energetische Sanierung der Flutlichtanlage (Umrüstung auf LED-Technik) auf der Sportanlage in Riesel	82.000,00 €	82.000,00 €
Pumptrack am Generationenpark in Brakel	109.729,62 €	109.729,62 €
Erneuerung der Skateranlage an der Jugendfreizeitstätte Brakel	93.000,00 €	93.000,00 €

- a) Fördermittel aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ beantragt werden.
- b) die vorgeschlagene Priorisierung vorgenommen wird.

**10. Bebauungsplan Nr. 39 "Ehemalige Fachhochschule für Finanzen" in der Kernstadt Brakel**  
**a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung**  
**b. Satzungsbeschluss(vorschlag)**

1077/201  
4-2020

Berichterstatter: Verw.-Ang. Bohnenberg

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Bauausschusses, in der die Angelegenheit vorab beraten und einstimmig beschlossen wurde. Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

## **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** den Bebauungsplan Nr. 39 „Ehemalige Fachhochschule für Finanzen“ in der Kernstadt Brakel gemäß § 10 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes befindet sich im Norden der Kernstadt Brakel entlang der Brunnenallee, in der Nähe des Krankenhauses und des Kaiserbrunnens.

Er ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 11** das Flurstück 1246.

## 11. Bekanntgaben der Verwaltung

### a) Besucherzahlen Hallenbad

Bürgermeister **Temme** informiert über die Besucherzahlen der ersten vier Wochen nach Öffnung des Bades ab dem 03. August 2020 bis 02.09.2020 wie folgt:

- Gesamtbesucher (ohne Schulen, Kurse...) = 558
- Gesamtbesucher Bad = 531, davon Frühschwimmer dienstags = 23
- Gesamtbesucher Sauna = 27
- DLRG-Training wird bereits durchgeführt
- Bundeswehr-Training wird bereits durchgeführt
- einzelne Kurse (Aquajogging, Schwimmkurs Kommunales Integrationszentrum...) werden bereits durchgeführt, andere (Schwimmkurse für Kinder...) folgen in Kürze
- Schulschwimmen startet nächste Woche
- Saisonstart Cafeteria am 13.09.2020

### b) Kommunalwahl 2020

StOVR **Frischemeier** gibt ein paar Eckdaten zur bevorstehenden Wahl. Diese sind als **Anlage 3** beigefügt.

### c) Sommer-Bad, Versicherungsschaden

Aufgrund des im Mai entstandenen Wasserschadens im Sommer-Bad Brakel informiert StBR **Groppe** über den Erhalt des Zuwendungsbescheides von 67.000 € aus dem Förderprogramm zur Klimainitiative des Bundes zum Austausch der defekten Pumpen. Die Versicherung übernehme eine Schadenssumme von 90.000 €, die Restsumme von 33.000 € trage die Stadt Brakel.

## 12. Anfragen der Ratsmitglieder

### a) Bestehende Beschilderung der ehem. Fachhochschule für Finanzen

Auf die Anfrage der Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** teilt StVR **Loermann** mit, dass durch den Landesstraßenbau NRW ein neues Beschilderungssystem in Kürze erfolgen soll.

### b) Wahlhelfer zur Kommunalwahl 2020

Auf Nachfrage des Ratsherrn **Kruse** teilt StOVR **Frischemeier** mit, dass sich ausreichend Wahlhelfer zur Verfügung gestellt haben.

### c) Zone 30 „Ostmauer“

Ratsherr **Oeynhaus** weist darauf hin, dass viele Autofahrer die Abkürzung durch die Straße „Ostmauer“ zur Königstraße wählen und fragt an, ob hier, genau wie in der Straße „Neustadt“ eine „Zone 30“ ausgewiesen werden könne.

Bürgermeister **Temme** sagt eine Prüfung zu und informiert in diesem Zusammenhang über die Eingabe der Anlieger aus der Klosterstraße, da der Autoverkehr diese Straße stark frequentiere um zum oder vom Parkplatz Frauenstelle zu gelangen. Die Anwohner haben vorgeschlagen, den Verkehr vom Parkplatz kommend rechts über die Ostheimer Straße abzuleiten. Diese Eingabe sei an die zuständigen Behörden weitergeleitet worden.

### d) Radweg Brakel-Hembsen

Frau **Hogrebe-Oehlschläger** nimmt ihren Hinweis aus der Ratssitzung vom 26.05.2020 auf und bittet um Erledigung dahingehend, da auf der Strecke in einem Teilbereich Autos zugelassen seien, um einen entsprechenden Warnhinweis für Radfahrer. Es habe schon einige brenzlige Situationen gegeben. StVR **Loermann** wird diesbezüglich bei der zuständigen Behörde anfragen.

Nachtrag zum Protokoll: Die Stadt Brakel hat zusammen mit der Polizeibehörde und dem Kreis Höxter einen Ortstermin wahrgenommen. Das Ergebnis daraus ist angefügt:

 <b>Kreis Höxter - Der Landrat</b>	
<b>Niederschrift</b>	
<b>über die am 08.09.2020 durchgeführte Ortsbesichtigung</b>	
<b>Ort:</b> Brakel, Ostheimer Feld	<b>Abteilung:</b> Straßenverkehr
<b>Teilnehmer:</b> Herr Wagemann            Stadt Brakel Herr Engel                Kreispolizeibehörde Höxter, Bezirksdienst Brakel Herr Riedel                Kreispolizeibehörde Höxter, Bezirksdienst Brakel Herr Schreiner            Kreis Höxter, Abteilung Straßenverkehr	<b>Für Sie zuständig:</b> Thomas Schreiner Telefon: 05271/965-1419 Telefax: 05271/965-81499 t.schreiner@kreis-hoexter.de
	<b>Datum:</b> 09.09.2020
	<b>Unser Zeichen:</b> 14-151-13d
<b>Ergebnis:</b> Bei dem Wirtschaftsweg „Ostheimer Feld“ handelt es sich gleichzeitig um einen Radweg.  Gesonderte Hinweise für Radfahrer, dass auf der Straße auch Kraftfahrzeugverkehr stattfinden könnte, sind nicht erforderlich. Im weiteren Verlauf des Wirtschaftsweges befindet sich eine Holzbrücke, die auf 12 t beschränkt ist. Ebenso ist der Ostheimer Hof bereits von weitem zu sehen, sodass Radfahrer durchaus mit Kraftfahrzeugverkehr rechnen können und nicht gesondert hingewiesen werden müssen.  Das Zeichen 262 „Tatsächliche Masse 12 t“ ist in Fahrtrichtung Ostheimer Hof verblichen und zu erneuern.  Im Auftrag  gez.  Thomas Schreiner	

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister **Temme** die Sitzung und bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen 6 Jahren.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme  
(Bürgermeister)

Regina Werneke  
(Schriftführerin)